



Einwohnergemeinde  
Cham

per E-Mail  
an die akkreditierten Medien

Datum: 8. Januar 2025  
Kontakt: Beat Holdener  
Direktwahl: +41 41 723 88 52  
E-Mail: beat.holdener@cham.ch

Medienmitteilung

## «En Träffpunkt für all»: Überzeugendes Siegerprojekt für Chamer Musikschule, Vereine und Freizeitnutzung

**Der geplante Neubau Musikschule, Vereins- und Freizeitzentrum der Einwohnergemeinde Cham nimmt Gestalt an. Das Verfahren des offenen, einstufigen Projektwettbewerbs ist abgeschlossen. Aus 30 Eingaben ging das Projekt «TRÄFFpunkt» des Planungsteams VPA Architektur (Zürich) und Heinrich Landschaftsarchitektur (Winterthur) als Sieger hervor. Im Neubau auf dem Baufeld M1/M2 des Papieri-Areals sollen die Unterrichtsräumlichkeiten der Musikschule zentralisiert sowie Räume für die Chamer Vereine und Freizeitangebote geschaffen werden.**

Die Realisierung des Musikschulzentrums, ergänzt mit Räumen für Vereins- und Freizeitnutzungen, ist eine wichtige Etappe in der Schulraumplanung der Einwohnergemeinde. Damit werden die Unterrichtsräume für den Instrumental- und Ensembleunterricht von den aktuell sechs verschiedenen Standorten an einen ideal gelegen Standort zusammengeführt. Der Umstand, dass künftig alle Mitarbeitenden der Musikschule – Lehrpersonen, Schulleitung, Administration – zentral am gleichen Ort arbeiten, führt zu einer Optimierung und Effizienzsteigerung der internen Abläufe und der Zusammenarbeit. Bildungsvorsteherin Brigitte Wenzin Widmer ist vom Projekt «TRÄFFpunkt» überzeugt: «Der siegreiche Entwurf stach aus den verschiedenen Projektbeiträgen insbesondere mit einer sehr hohen Funktionalität heraus. Dank der Raumanordnung entsteht nicht nur ein Gebäude für eine zukunftsorientierte Musikschule, sondern auch für eine lebendige Vereinskultur.»

Für Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler entstehen funktionale und attraktive Räumlichkeiten, welche den Austausch fördern sowie klassenübergreifende Projekte und innovative Lernformen ermöglichen. Zudem erhält die Musikschule einen idealen Konzertraum für ihre rund 70 Veranstaltungen jährlich. Dieses Auditorium steht auch externen Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung. Mit dem Neubau können künftig auch multifunktional nutzbare Räume für Chamer Vereine und Freizeitangebote bereitgestellt werden, unter anderem für Kurse, Sitzungen oder Generalversammlungen.

## **Projekt TRÄFFpunkt überzeugt**

Im anonym durchgeführten Wettbewerb haben sich 30 Planungsteams mit einem Projekt um die Realisierung des Neubaus beworben. Die Beurteilung der Wettbewerbseingaben erfolgte nach folgenden Kriterien:

- Städtebau und Aussenraum
- Architektonisches Konzept
- Funktionalität
- Material, Konstruktion und Farbe
- Baukultureller Wert und Gesamtwirkung
- Wirtschaftlichkeit
- Umwelt und Energie

Die Jury empfiehlt einstimmig das Projekt «TRÄFFpunkt» zur Weiterbearbeitung und Ausführung. Gemeindepräsident Georges Helfenstein, Vorsteher Planung und Hochbau, zieht ein positives Fazit: «Wir sind sehr zufrieden mit dem Prozess und die Qualität der Eingaben war sehr hoch. Der offene Wettbewerb ermöglichte uns die Diskussion verschiedenster Projektbeiträge und schlussendlich die Auswahl eines Projekts, das für viele Herausforderungen schlüssige Lösungen präsentiert hat.»

Ausschlaggebend für das Siegerprojekt war, dass die einzelnen Nutzungsbereiche für Musikschule, Vereine und Freizeit nicht nur einzeln eine hohe Funktionalität erhalten, sondern auch in ihrem Zusammenspiel. Erreicht wird dies durch eine klare Trennung in zwei Trakte mit einer zentral angelegten Erschliessungszone. Diese schafft geschickt Austausch- und Begegnungsmöglichkeiten zwischen Vereins-, Freizeit- und Musikschulnutzungen. Das grosszügig gestaltete, öffentlich orientierte Erdgeschoss öffnet sich zum Lagerhaus hin und lässt den Einbezug des Aussenraums zum Papieri-Areal auf ideale Weise zu. Das Projekt zeigt nach Ansicht der Jury ein beispielhaftes Verständnis für die geforderten Nutzungen, insbesondere im Zusammenspiel und den Abhängigkeiten der einzelnen Räume und Nutzungszonen.

Durch den Neubau vis-à-vis dem Lagerhaus entsteht einerseits ein baulich gefasster Gassenraum, der verschiedene Nutzungen im Aussenbereich zulässt. Andererseits begleitet das Gebäude künftig die Verkehrsachse und wertet mit einer vorgelagerten Begrünung den Strassenraum auf. Die zwei Trakte für die unterschiedlichen Nutzungen sind auch in der Fassade ablesbar und gliedern das Gebäudevolumen. Mit der vorgeschlagenen Fassade als Mauerwerk aus Kalksandstein schafft das Gebäude Bezug zur ehemaligen industriellen Nutzung des Areals.

Das Siegerprojekt wird zusammen mit den anderen Wettbewerbseingaben bis am 15. Januar in einer öffentlichen Ausstellung im Kalandersaal auf dem Papieri-Areal vorgestellt.

## **So geht es weiter**

In der nächsten Phase wird das «TRÄFFpunkt»-Planungsteam mit der Projektierung beauftragt. Ziel ist es, dass die Chamer Stimmberechtigten voraussichtlich im Frühjahr 2026 über die Baukreditvorlage abstimmen können und danach mit der Realisierung des Projekts begonnen werden kann. Die Fertigstellung des Neubaus wird auf Sommer 2028 anvisiert, damit auf Schuljahresbeginn 2028/29 die Eröffnung erfolgen kann.

- - - -

### **Öffentliche Ausstellung Wettbewerb Musikschule, Vereins- und Freizeitzentrum**

Ort: Kalandersaal (Papieri-Areal), Fabrikstrasse 5, Cham

Öffnungszeiten:

- Donnerstag, 9. Januar 2025, 17 – 19 Uhr
- Freitag, 10. Januar 2025, 14 – 19 Uhr
- Samstag, 11. Januar 2025, 9 – 12 Uhr
- Montag, 13. Januar 2025, 17 – 19 Uhr
- Dienstag, 14. Januar 2025, 14 – 17 Uhr
- Mittwoch, 15. Januar 2025, 17 – 19 Uhr

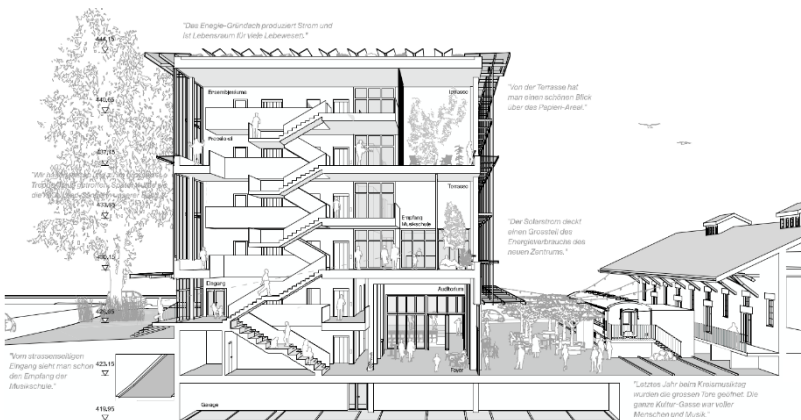
- - - -

Für Rückfragen:

- Gemeindepräsident Georges Helfenstein, Vorsteher Planung und Hochbau, Telefon 041 723 87 11, [georges.helfenstein@cham.ch](mailto:georges.helfenstein@cham.ch)
- Gemeinderätin Brigitte Wenzin Widmer, Vorsteherin Bildung, Telefon 041 723 87 12, [brigitte.wenzin@cham.ch](mailto:brigitte.wenzin@cham.ch)
- Daniel Meister, Projektleiter Hochbau, Telefon 041 723 87 51, [daniel.meister@cham.ch](mailto:daniel.meister@cham.ch)



Visualisierung des neuen Gebäudes (links das Lagerhaus)



Schematischer Querschnitt durch das Bauprojekt.



Modellaufnahme aus Richtung Südosten.